

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals e.V. am 25.03.2017



Liebe Mitglieder des Heimatvereins, liebe Wernsdorfer und Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Unser Heimatverein besteht nun bereits 12 Jahre. Im Namen des Vorstandes möchte ich heute über unsere Arbeit im letzten Jahr berichten.

Zum heutigen Tage hat unser Verein 90 Mitglieder.

Wie auch in den Vorjahren wurde der Vorstand durch aktive Mitglieder unterstützt.

Die regelmäßig durchgeführten Vorstandssitzungen sind nach wie vor öffentlich und jedes Mal sind neben dem Vorstand interessierte Mitglieder des Vereins anwesend, manchmal auch interessierte Wernsdorfer. Wie bisher besuchen wir mit unseren Veranstaltungen verschiedene gastronomische Einrichtungen unseres Ortes, um auch nach außen zu zeigen, dass wir aktiv arbeiten.

Die Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Vereinen, dem Ortsbeirat, dem Ortsvorsteher und der Stadt liegt uns sehr am Herzen. Die Pflege eines wirksamen und guten Miteinanders steht nach wie vor an erster Stelle.

Kommen wir nun zu den wichtigsten Höhepunkten des Vereinslebens im vergangenen Jahr:

Gemeinsame, jahrelange ja sogar jahrzehntelange Anstrengungen von der ehemaligen Gemeindevertretung, dem Ortsbeirat, Heimatverein, insbesondere der sogar Landkreis übergreifenden „AG Rad“ des Heimatvereins und allen Teilnehmern der Radtouren führten schließlich doch zum Erfolg und jeder kann es sehen: Der Radweg wird gebaut. Wir hoffen, dass er bis zum Maifest übergeben werden kann, so dass wir alle miteinander am 30. April die abschließende Radtour auf dem Dorfplatz starten können nach Neu Zittau und zurück, und zwar auf dem Radweg.

Im April haben wir bei einem **Arbeitseinsatz am Turm** u.a. Tische und Bänke instand gesetzt und Inventur durchgeführt. Anschließend trafen wir uns in der „Linde“ zum Wildschweinessen. Wie kam es dazu? Ein Heimatvereinsmitglied aus Klein Machnow hat uns zu diesem außerordentlichen und vorzüglichen Festessen verholfen. Vielen herzlichen Dank nochmals an Frank Rauner. Er brachte die Sau selbst zur Strecke und hat sie uns sogar hertransportiert.

Unser alljährliches **Sommerfest** fand am 15. und 16. Juli statt. Wie jedes Mal war es für alle Beteiligten von neuem eine besondere Herausforderung, denn bei einer Live-Veranstaltung kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren.

Das Festkomitee hatte bereits Anfang des Jahres seine Tätigkeit aufgenommen und wieder sehr gute Arbeit geleistet. Das Ergebnis war ein richtiger Höhepunkt für unser Dorf. Alles hat sehr gut geklappt, zahlreiche Gäste hatten schöne Erlebnisse beim Rockfestival am Vorabend und beim Sommerfest.

Speziell für unsere kleinen Festbesucher wurden viele Ideen und Angebote umgesetzt. Herzlichen Dank an alle, die hier mitgeholfen haben, z.B. beim Schminken und Basteln, und auch bei Auftritten mit den Kindern der Kita und Besuchern.

Die Mitglieder unserer Theatergruppe haben aufs Neue für spezielle Höhepunkte gesorgt. Gleiches gilt für die Wernsdorfer Zumba-Gruppe und viele andere, die uns und vielen Gästen schöne Stunden bescherten.

Allein das Bühnenprogramm am Festtag war einfach nur toll – ein besonderer Dank geht deshalb nochmals an Wolfgang Schwartz, der für die Vorbereitung viele Stunden seiner Freizeit verwendet hat und wiederum super durch das Programm führte.

Unser Dank geht auch an die Volkssolidarität für den Kuchenbasar. Neben vielen Kuchen aus Wernsdorf und vom Bäcker Schmidt gab es außerdem besondere Spezialitäten, nämlich der direkt vor Ort

erzeugte Baumkuchen vom Gasthof Baum und Ast. Außerdem gab es frisch hergestelltes afghanisches Gebäck zu probieren.

Wie in der Vergangenheit hat der Heimatverein das Sommerfest im Wesentlichen durch beim Zampern gesammelte Spenden finanzieren können. Mit Musik und tatkräftiger Unterstützung, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Wernsdorf, der Frankonia-Jugend und Wernsdorfer Kindern gingen wir vor dem Fest auch in diesem Jahr in Wernsdorf und Ziegenhals auf nach außen wirksame Zamper-Touren. Für die Teilnehmer beim Zampern ist es immer wieder ein besonders schönes Erlebnis, wenn sie schon am Gartentor oder auf der Straße erwartet werden, um Spenden entgegen zu nehmen.

Wir würden uns freuen, in diesem Jahr weitere personelle Verstärkung zu erhalten, um am 10. Juni in Wernsdorf und am 17. Juni auf zwei Touren in Ziegenhals zu zampern. Anschließend gibt es sicher wieder eine Stärkung in der „Linde“ und in der „Präpelbude“ für alle Beteiligten. Danke dafür an Micky von der Präpelbude und Biene, unserer Lindenwirtin.

Marion Melchert-Koepke und ihr Mann Frank haben im vergangenen Jahr erstmals die Organisation übernommen, haben sie toll gemacht.

Mögliche Sponsoren und Gewerbetreibende wurden vor dem Sommerfest 2016 erneut angeschrieben. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, den direkten Kontakt zu den Sponsoren zu suchen. Denn auch der Finanzierungsbedarf einer solchen Veranstaltung wächst von Jahr zu Jahr.

Vielen Dank an die Spender und die fleißigen Sammler, die uns mit ihrem Einsatz praktisch die Finanzierung des Sommerfestes ermöglicht haben.

Und natürlich herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Fest dank ihrer aktiven Mitarbeit so erfolgreich verlaufen ist und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte. Auch allen beteiligten Vereinen ein großes Dankeschön. Wir sprechen dieses Dankeschön sicher im Namen aller Wernsdorfer und unserer Gäste aus.

Das Dorffest zeigt uns jedes Mal aufs Neue: Gemeinsam geht es am besten.

Wir gehen davon aus, dass wir uns in diesem Jahr wiederum auf ein schönes Sommerfest am 7. und 8. Juli freuen können.

Am 3. Dezember fand das traditionelle **Adventssingen** statt, das wir erneut mit den Bikern gemeinsam durchführten. Die Biker und ihre Frauen versorgten uns mit leckeren Waffeln, Grillspezialitäten, natürlich auch mit Glühwein und anderen Getränken.

Die Tanne – dieses Mal von der Jovestraße – wurde rechtzeitig vor dem 1. Advent auf dem Dorfplatz durch uns und unsere Kitakinder festlich geschmückt.

Vielen Dank an die Kita für ihr Programm, die Biker und den Weihnachtsmann Thomas Klohn, der von einer Biker-Eskorte begleitet wurde. Ebenfalls vielen Dank an Hella Frick für die Weihnachtsgeschichte und wieder einmal an die Firma Buley für die festliche Beleuchtung des Dorfplatzes.

Übrigens erlebten alle Anwesenden den Premierenauftritt von „Wernsdorf singt“. Dies wollen wir beibehalten und weiter entwickeln.

„**Unser Wernsdorf**“, seit 6 Jahren in Regie des Heimatvereins herausgegeben, versorgte unsere Einwohner ebenfalls 2016 mit aktuellen Informationen und Terminen. Unser Dank geht an dieser Stelle an die Redaktion.

Neben regelmäßigen Beiträgen vom Heimatverein, dem Ortsvorsteher, der Bürgerinitiative Wernsdorf, dem SV Frankonia, der Freiwilligen Feuerwehr Wernsdorf gibt es eine neue Rubrik „Geschichten in und um Wernsdorf“. Eine erste Geschichte wurde unserem Verein Ende 2016 zugeleitet.

Wir begrüßen diese Entwicklung und würden uns freuen, wenn weitere Vereine und interessierte Wernsdorfer die Möglichkeiten nutzen, aktiver auf die inhaltliche Gestaltung unseres Infoblattes Einfluss zu nehmen.

Unser Heimatverein präsentiert sich im Internet seit fast zwei Jahren mit einer neu gestalteten **Homepage**. Allerdings wurde unsere Website Ende 2016 gehackt. Wir sind immer noch dabei, alles wiederherzustellen und zu aktualisieren.

Auch wenn mehrere Mitglieder des HV auf der Homepage arbeiten können, sorgt hauptsächlich Manfred Calvelage dafür, dass dort interessante und aktuelle Informationen zu finden sind über unsere Gemeinde und die Arbeit der Vereine. Es lohnt sich, dort öfter mal reinzuschauen.

Wir bitten an dieser Stelle nochmals alle Vereine sowie den Ortsbeirat und interessierte Wernsdorfer, die entsprechenden Seiten auf www.wernsdorf.info aktiver mitzugestalten. Beiträge, wie z.B. von der Bürgerinitiative, können nach Übermittlung per E-Mail zeitnah veröffentlicht werden.

Wie in jedem Jahr haben wir die **Kasse** des Heimatvereines von einer unabhängigen Kommission, bestehend aus Wolfgang Schwartz und Sabine Milow, prüfen lassen. Danke den beiden, dass sie diese Aufgabe übernommen haben.

Bei aktuell 90 Vereins-Mitgliedern wäre es von Vorteil, die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf möglichst viele Schultern innerhalb des Heimatvereins verteilen zu können. Dies fördert den Zusammenhalt, das „Wir-Gefühl“ und vor allem reduziert sich damit der Zeitaufwand, den jeder Einzelne der Aktiven für den Verein aufwendet.

Der Vorstand hat eine Übersicht mit Aufgaben zur Planung, Durchführung und Nachbereitung unseres diesjährigen Sommerfestes vorbereitet und bittet alle, sich bereits heute für verschiedene Positionen einzutragen und damit persönlich Verantwortung zu übernehmen für ein kleines Stück unserer Vereinsarbeit.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in die Vereinsarbeit einzubringen: In diesem Jahr geht es neben den verschiedenen geplanten Veranstaltungen auch um den von uns genutzten Turm auf dem Dorfplatz. Seit dem 21. Februar 2017 ist der Heimatverein Eigentümer des Turmes. Wir wollen so ein Wahrzeichen von Wernsdorf erhalten.

Wir freuen uns über die Zusage von Dietmar Sakowski, die äußere Sanierung am Turm zu übernehmen und damit den von ihm gestalteten Ansichten von Wernsdorf in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Das hierzu benötigte Gerüst wird uns freundlicherweise die Firma Muschol zur Verfügung stellen. Trotzdem werden für die Turmsanierung und -erhaltung Kosten anfallen, die wir aus eigener Kraft nicht stemmen können. Der Vorstand hat deshalb einen Antrag auf Unterstützung an den Ortsbeirat gestellt.

Im Turm selber stehen einige Arbeiten an. So haben wir für Samstag, den 06. Mai 2017, ab 10 Uhr dort einen Arbeitseinsatz geplant. Anschließend wird gegrillt und gefeiert, um den Turm gebührend einzuwiehen. Wir bitten alle, sich diesen Termin schon heute vorzumerken. Eine entsprechende Einladung folgt in Kürze.

Die Arbeit mit und für unsere Kinder und Enkel war und ist immer ein vorrangiges Anliegen. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder von einer guten Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten berichten können. Um die Abstimmung mit der Kita, z.B. Aktivitäten beim Sommerfest oder beim Adventssingen kümmern sich Dana Stoewhase, Dirk Viessmann und Sven Hensel. Wir freuen uns, dass sich die Kita auch an unserem Umzug zum Sommerfest beteiligen wird.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei den Mark Brothers, dem SV Frankonia, dem Ortsbeirat, dem Schützenclub und bei allen Aktiven für die tatkräftige Unterstützung. Gleiches gilt für Steffen Buley, denn ohne ihn hätten wir sicherlich mehrfach im „Dunkeln“ gestanden.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Im nächsten Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an. Wir freuen uns immer über neue, speziell jüngere Mitglieder. Interessierte, im neuen Vorstand mitzuarbeiten, hätten somit noch ein Jahr Zeit, sich in die Materie einzuarbeiten und vielleicht 2018 zu kandidieren.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für weitere Fragen, Anregungen und Vorschläge stehen wir dann in der Diskussion gerne zur Verfügung.

* * * * *